

Es soll nicht nur das bereits „historische“ Material bewahrt und erforscht werden, vielmehr soll das Augenmerk auf die aktuellen Zeugnisse der Nachkriegszeit und der Expansion der Stadtteile bis heute gerichtet werden. Denn Niendorf, Lokstedt und Schnelsen verändern sich ständig.

### **Fördern Sie uns – werden Sie Mitglied!**

Mit den Mitgliedsbeiträgen (pro Jahr € 30,- / € 100,- für Firmen und Korporationen) und Spenden fördern Sie ein ambitioniertes Langzeitprojekt: Geschichte unserer heimatlichen Stadtteile zu dokumentieren und den Menschen nahe zu bringen.

Beitrittserklärung im Internet [www.forum-kollau.de/mitglied-werden/](http://www.forum-kollau.de/mitglied-werden/)

**Unser Anliegen:  
Wir wollen uns dauerhaft, vorbeugend und konstruktiv um Bestand und Entwicklung des Geheges und der Feldmarken kümmern.**

Wir wollen das Niendorfer Gehege mit seinen umliegenden Feldmarken als Landschaftsschutz- und Landschaftskulturraum für Menschen, Pflanzen und Tiere erhalten, Wald und Flur vor beeinträchtigenden, gefährdenden oder zerstörenden Eingriffen schützen, das Gebiet behutsam weiterentwickeln.

### **Unsere Arbeit**

Wir wollen und werden Diskussions- und Meinungsbildungsprozesse zu den unterschiedlichen Interessen und Aktivitäten im Niendorfer Gehege anstoßen, immer dann öffentlichen Widerstand leisten, wenn Gefährdungen für Gehege und Feldmarken drohen, positive Entwicklungen im Sinne des Vereinszwecks anregen und ermöglichen, die Umsetzung wachsam und konstruktiv begleiten, mit Forstverwaltung, Behörden, Naturschutzverbänden und politischen Gremien auf Bezirks- und Landesebene eng zusammenarbeiten, Ansprech- und Diskussionspartner für Bürger und Organisationen sein.

Pro Niendorfer Gehege  
Verein zum Schutz des Niendorfer Geheges und der umliegenden  
Feldmarken e.V. Jahresbeitrag €12  
Beitrittserklärung im Internet [www.pro-niendorfer-gehege.de](http://www.pro-niendorfer-gehege.de)



# Auf historischen Wegen durch das Niendorfer Gehege



Historischer  
Sonntagsspaziergang  
Teilnahme auf Spendenbasis

## Auf historischen Wegen durch das Niendorfer Gehege

Historischer Sonntagsspaziergang  
Teilnahme auf Spendenbasis

Vorgetragen von Herwyn Ehlers, Hans-Joachim Jürs und Sven Wurster

Die Reihenfolge der angegebenen Punkte kann variieren!

- 1 Treffpunkt: Niendorfer Kirche**  
Vom herrschaftlich Pinnebergischen Wald zum Hamburgischen Erholungswald. Entwicklungsgeschichte kurz gefasst.
- 2 Gedenkort von Beerenberg-Gossler**  
Im Zentrum des ehemaligen Gosslers Park.  
Eine Sommervilla in einer englischen Parklandschaft.
- 3 Spielplatz Bondenwald**  
Wo heute Kinder fröhlich toben, gähnte einmal der größte Bombentrichter Hamburgs.
- 4 Damwildgehege und Försterei**  
Revierförster Sven Wurster erläutert Aufgaben und Ziele der Waldpflege im Niendorfer Gehege.
- 5 Mutzenbecher Villa und Verlobungshaus**  
Ein altes Haus soll wieder jung werden.  
Kommt ein neues Nutzungskonzept?
- 6 Mercksche Steingrotte**  
Hünengrab oder Stonehenghe? Wir klären, woher die Steine kommen.
- 7 Mercksche Villa und Arbeiterhaus.**  
Vom Wohnsitz der Familie Johann Theodor Merck, Direktors der Hamburg-Amerika Linie, zur begehrten Immobilie.
- 8 Villa Brettschneider**  
Ein Haus mit wechselvoller Geschichte. Ehemalige Sommervilla, heute Eigentumswohnungen. In der Halle ein historisches Teppenhaus.
- 9 Jagdhaus Bolten**  
Das Niedersachsenhaus des Pferdekommisionärs Bolten.
- 10 Diakonissenhaus Elim**  
Die Villa „Sonnenblick“ des Pferdehändlers Puls und ihre heutige Nutzung. Die Gartenanlage steht unter Denkmalschutz.

